



ÖIR-Werkstattgespräch

UVP-pflichtige Projekte in der Raum- und Regionalplanung

UVP-pflichtige (Groß-)Projekte sind auf unterschiedliche Art und Weise auch ein bedeutendes Thema der Raum- und Regionalplanung. Viele Arbeiten am ÖIR setzen sich intensiv mit solchen Projekten, ihren Auswirkungen und deren umfassender Planung und räumlicher Steuerung auseinander. Bei diesem ÖIR-Werkstattgespräch möchten wir Arbeiten vorstellen, in denen die spezifischen Eigenschaften dieser Großprojekte besonders berücksichtigt werden. Erstens in Zusammenhang mit der Frage, inwieweit langlebige Großprojekte in Österreich von Folgen des Klimawandels betroffen sein können und auf welche Weise ein Wissen darüber bereits in der Projektplanung hilfreich sein kann. Zweitens, in wie weit die gesellschaftlichen Wirkungen der Projekte einen Eingriff in den Natur- und Kulturraum rechtfertigen.

Im Rahmen des ÖIR-Werkstattgespräches präsentieren wir die Methoden und Hauptergebnisse aus den Projekten und stellen sie zur Diskussion.

- ▶ Bei den regionalwirtschaftlichen Gutachten zu den **Golfanlagen Anif** und **Lech-Zug** (bestellt vom Amt der Salzburger Landesregierung – Abteilung 16 Umweltschutz bzw. dem Umweltsenat) wurde jeweils das öffentliche Interesse an der Projektumsetzung in Zusammenhang mit den Effekten auf die regionale Wirtschaft geprüft. Hierfür wurden verschiedene regionalwirtschaftliche Analysemethoden eingesetzt (Erich Dallhammer, Bernd Schuh, Sebastian Beiglböck, alle ÖIR).
- ▶ Das Forschungsprojekt **ENVISAGE-CC** (im Auftrag des Klima- und Energiefonds, Kooperation mit Umweltbundesamt GmbH und der BOKU Wien) ging der Frage nach, in welcher Form das Wissen über Klimawandelfolgen bereits in der Projektplanung berücksichtigt werden kann. Mehrere Akteure großer österreichischer Infrastrukturbetreiber wurden in das Forschungsprojekt als Praxispartner eingebunden. Zentrales Ergebnis war eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Planer und Projektwerber von großen Infrastruktur- und Städtebauprojekten (Gregori Stanzer/ÖIR, Markus Leitner/Umweltbundesamt).

Mittwoch, 15. Juli 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr

ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, 1. Stock, Konferenzzimmer

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten (beschränkte Teilnehmerzahl): oir@oir.at

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt ein gemütliches Get-together zum Networking ein.